Zweck war Herstellung u. Vertrieb von Sprit, Spirituosen u. anderen Artikeln.

Kapital: RM. 200 000. Urspr. M. 500 000 in 500 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 30./5. 1923 um M. 149 500 000 in 124 500 St.-Akt. zu M. 1000 u. 5000 do. zu M. 5000. Den bisher. Aktion. steht ein Bezugsrecht im Verh. 1:2 zu 300% zu. Lt. G.-V. v. 23./3. 1925 Umstell. von M. 150 000 000 auf RM. 200 000.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Immobil. 136 840. Guth. bei Banken u. Barbestand 435, Aussenstände 8629, Verlust 72 953. — Passiva: A.-K. 183 334, Buchschulden 35 524. Sa. RM. 218 858.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 66 423, Handl.-Unk. 6529. Sa. RM. 72 953. — Kredit: Verlust RM. 72 953.

Dividenden: 1923/24: 0%.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Rud. Müller, Stellv. Gen.-Dir. Johannes Bundfuss, Stettin; Dir. M. Richarz, Siegburg; Fabrik-Dir. Karl Müller, Walter von Niesewand, Dir. Richard Heinrich, Stettin.

Stettiner Bergschloss-Brauerei Aktiengesellschaft in Stettin,

Pommerensdorfer Str. 23/24.

Gegründet: 1871 unter der Fa Stettiner Bergschloss-Brauerei, K. G. a. A., Rudolph Rückforth. Lt. Beschluss der G.-V. v. 29./6. 1920 ist die Kommandit-Ges. in eine Akt.-Ges. unter der Firma „Stettiner Bergschloss-Brauerei Aktiengesellschaft“ umgewandelt worden. — 17 eigene Niederlagen in Pommern.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Bier (unter- u. obergärig) u. alkoholfreien Getränken sowie von Spirituosen, Wein, Hefe, Eis u. anderen Artikeln, welche mit der Brauerei, Mälzerei, Destillation, Fruchtsaftpresserei, Weinbrennerei zus.hängen. Die Ges. kann sich an gleichart. oder and. Unternehm. beteiligen.

Die Ges. erwarb die Braurechte folgender Firmen, deren Betriebe stillgelegt sind: Alfred Hentschel, Swinemünde, C. Splittstösser, Zülchow, Tivoli-Brauerei u. Stettiner Victoria-Brauerei A.-G., Stettin. — Der Gesamtbraurechtsfuss der Brauerei beträgt zurzeit 151 000 hl.

Besitztum: Die Ges. unterhält einen Brauereibetrieb nur auf ihrem Grundstück in Stettin, Pommerensdorfer Str. 23/24 (15 588 qm gross, hiervon 9769 qm bebaut). Ausserdem besitzt die Ges. noch 23 Niederlags- und Wirtschaftsgrundstücke in der Umgebung Stettins u. an anderen Orten der Provinz Pommern mit einer Gesamtgrösse von rd. 100 000 qm, von denen rd. 9000 qm bebaut sind. Die Kessel- u. Maschinenanlage der Ges. besteht aus 2 Wasserrohr- u. 2 Flammrohr-Kesseln von zus. 400 qm Heizfläche, einer Tandem-Verbund-Dampfmaschine von 250 PS, gekuppelt mit 2 Ammoniak-Kompressoren von 320 000 Cal. u. einer Dynamomaschine von 85 kW, ferner einem elektrisch betriebenen Reserve-Kompressor von 300 000 Cal., einer Hochspannungsumformeranlage von zus. 400 kVA, einen Einankerumformer von 85 kVA u. ca. 50 Elektromotoren mit zus. ca. 450 PS. Zirka 50 Angestellte und im Winter 200, im Sommer 350 Arbeiter.

Beteiligungen: Die Ges. erwarb 1926/27 über 25% des A.-K. der E. G. Kuppermann A.-G. in Stargard i. Pomm. — Die Ges. gehört folgenden Fachverbänden an: Deutscher Boykott-Schutzverband für Brauereien, Berlin, Deutscher Brauer-Bund, Berlin, Verband der Brauereien von Pommern und angrenzender Gebiete, Stettin, Verein der Industriellen Pommerns und der benachbarten Gebiete, Stettin.

Kapital: RM. 830 000 in 3250 St.-Akt. zu RM. 100, 500 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 50 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Letztere mit 10% Höchst-Div. Sie sind im Besitz der Treuhand- u. Verwaltung-A.-G., Stettin u. bis 1931 gesperrt. — **Vorkriegskapital:** M. 900 000.

Urspr. A.-K. M. 390 000, 1873 erhöht auf M. 900 000, dann erhöht von 1919 bis 1923 auf M. 30 249 600 in 1350 Nam.-Akt. zu M. 600, 1409 Nam.-Akt. zu M. 1200, 20 833 Inh.-Akt. u. 2291 Vorz.-Akt. zu M. 1200 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 19./3. 1925 von M. 30 249 600 auf RM. 830 000 in 41 250 St.-Akt. zu RM. 20 u. 5000 Vorz.-Akt. zu RM. 1. Lt. Bekanntm. v. 1./3. 1927 Umtausch der St.-Akt. zu RM. 20 in St.-Akt. zu RM. 100 u. RM. 1000. Lt. G.-V. v. 27./2. 1930 Umtausch der 5000 Vorz.-Akt. zu RM. 1 in 50 dergl. zu RM. 100.

Grossaktionäre: Ferd. Rückforth Nachf. A.-G.

Dawesbelastung: RM. 189 500.

Anleihe: RM. 900 000 in Teilschuldverschreib. von 1927; rückzahlbar zu 102%; Stücke: 400 zu RM. 1000 u. 1000 zu RM. 500 (RM. 1 = $\frac{1}{2790}$ kg Feingold). — Zinsen 6%. — Die Tilgung erfolgt nur im Wege der Auslosung. Die erste Rückzahlung ausgeloster Teilschuldverschreibungen geschieht am 1./7. 1928, die letzte spätestens am 1./7. 1953. Die Schuldnerin hat das Recht, nach 10 Jahren, d. h. erstmalig am 2./1. 1938 zum 1./7. 1938 verstärkte Auslosung eintreten zu lassen. — Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stettin: Provinzialbank Pommern; Hamburg: L. Behrens & Söhne. Kurs Ende 1927—1929: In Stettin: 87, —%; in Hamburg: 85, 80, 80%. Eingeführt in Stettin u. Hamburg Anfang 1928.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis März.

Stimmrecht: Je RM. 20 St.- u. Vorz.-Akt.-Kap. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), 10% Höchst-Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., vom übrigen Tant. an A.-R. (ausser fester Vergüt. von RM. 1000 je Mitglied RM. 2000 der Vors., der Stellv. 1500), Rest Super-Div.